

Bauern und Türme gut gezogen

Beim Schulschach-Turnier freuen sich die Grundschüler am meisten auf die Ehrung

Rheda-Wiedenbrück (nw). 10 Jungen und Mädchen traten beim 18. Schachturnier „Linkes Emsufer Rehtes Emsufer“ an. Erstmals waren Matthias-Laudius- und Heidbrinkschüler dabei, worüber sich die Organisatoren vom Rhedaer Schachverein unter Leitung von Jugendwart Hartmut Dürkop freuen.

Die Kinder wurden in 23 Mannschaften aus zwölf Schulan nach ihrem Alter eingeteilt. Bei den Ältesten kamen sechs Teams zusammen. Die 18-Jährigen Ratsgymnasiasten siegten vor den 16-jährigen Osterrath-Realschülern. Beide Teams erhielten Sachpreise. Die Schulen dürfen bis 2008 die Pokale ausstellen. Dabei waren auch das Einstein-Gymnasium und die Kettlerschule.

Auch die 14- und 12-Jährigen maßen ihr Schach-Können: in sieben Teams mit sechs Spielern, von denen jeweils vier aktiv waren. In dieser Gruppe siegten die Ratsgymnasiasten vor Kettlerschülern. Es folgten beide Teams der 12-Jährigen vom Einstein-Gymnasium.

Spannend wurde es bei der Pokalvergabe. Der WK III-Pokal ging ans Ratsgymnasium, um den WK IV-Pokal musste gelöst werden. Gezogen wurde eins der drei Lose des Einstein-Gymnasiums. So geht dieses Jahr das Einstein-Gymnasium nicht ganz leer aus, nachdem es 2006 gleich zwei Pokale mitnehmen konnte. Die Grundschüler freuen

sich am meisten auf die Siegerehrung. Zehn Teams der Brüder-Grimm-, Eichendorff-, Andreas-, Postdamm-, Bonifatius- und erstmals auch der Wenneberschule hatten den ganzen Vormittag lang versucht, ihre Gegner matt zu setzen. Die Abschlusstabelle zeigte einen eindeutigen Sieger: Die Eichendorff-Schüler gewannen alle fünf Spiele. Deren Schach-AG

leitet Hartmut Dürkop.

Mit ebenso viel gewonnenen Einzelpartien, aber im direkten Vergleich unterlegen, kam das erste Team der Brüder-Grimm-Schule auf Platz zwei. Ein hervorragender dritter Platz ging an die Postdammsschule, die seit mehreren Jahren Abstinenz wieder ein Team entsandt hatte.

Die Pokale gingen an traditionell an die Schulen, deren

Teams den höchsten Einzelsieg verbuchen konnte: an die Brüder-Grimm- und die Andreaschule. Die siegreiche Eichendorffschule ging leer aus.

Wer Lust am Schachspielen hat, ist eingeladen. Die Schachjugend trainiert und spielt montags von 17 bis 19 Uhr im Pfarrheim St. Vit und mittwochs von 17 bis 19 Uhr im VfL-Sportheim am Einstein-Gymnasium.



Ins Spiel der Könige vertieft: Wer selbst gerade nicht am Zug ist, guckt den anderen Kindern an den Schultern, wohin sie ihre Figuren auf dem Schachbrett stellen

NW 06.07.2007